

3. Oktober 1982 Erstbegehung durch Hans Kempf, Hans Sonderegger und Sigi Bachmann

1. Schwere Route am Chäserturn, besonders reizvoll.¹

Hans Kempf (1945 – 2020), Maler und Skilehrer aus Bürglen, Erstbegeherpionier in den Schächentaler Felswände, hat mehr als 100 Routen erstbegangen. Er und **Hans (Sondy) Sonderegger** (1947 – 2023), Maschineningenieur aus Altdorf, bildeten in den 1970er Jahren eine der legendären Urner Seilschaften. **Sigi Bachmann** (1927 – 2016), Kantonsangestellter aus Altdorf. Alle drei waren 1974 Gründungsmitglieder der **Urner Kletterfinken (UKF)**, Sondy und Sigi waren auch Mitglied der **BGA (Bergsteigergruppe Alpina)**.

| | |
|------------|---|
| 2002 | Saniert ² |
| 03.10.1982 | Nach Erstbegehung Routenbuch deponiert ³ |



3. Oktober 1982: Hans Kempf bei der 1. Begehung der „Chäslad“⁴

¹ Aus Erstbegehungen-Liste Hans Kempf

² Aus Erstbegehungen-Liste Hans Kempf

³ Aus Erstbegehungen-Liste Hans Kempf

⁴ Foto aus Nachlass Hans Kempf

Läged Windgällen – Chäserturn: **Chäslad**

Aktualisiert: 02.05.2024

2 / 7

4

E-Gipfel, 2520 m (Chäserturn)

Schächental / Heidmanegg-Chäseren



| Routen Nr. | | | | | | | SL | | | |
|------------|------|------|----|---|---|--------------|-----|------|----|---|
| 1-4 | P*** | 2x50 | 12 | - | - | -200 2340 | 4-8 | S-SE | ja | - |

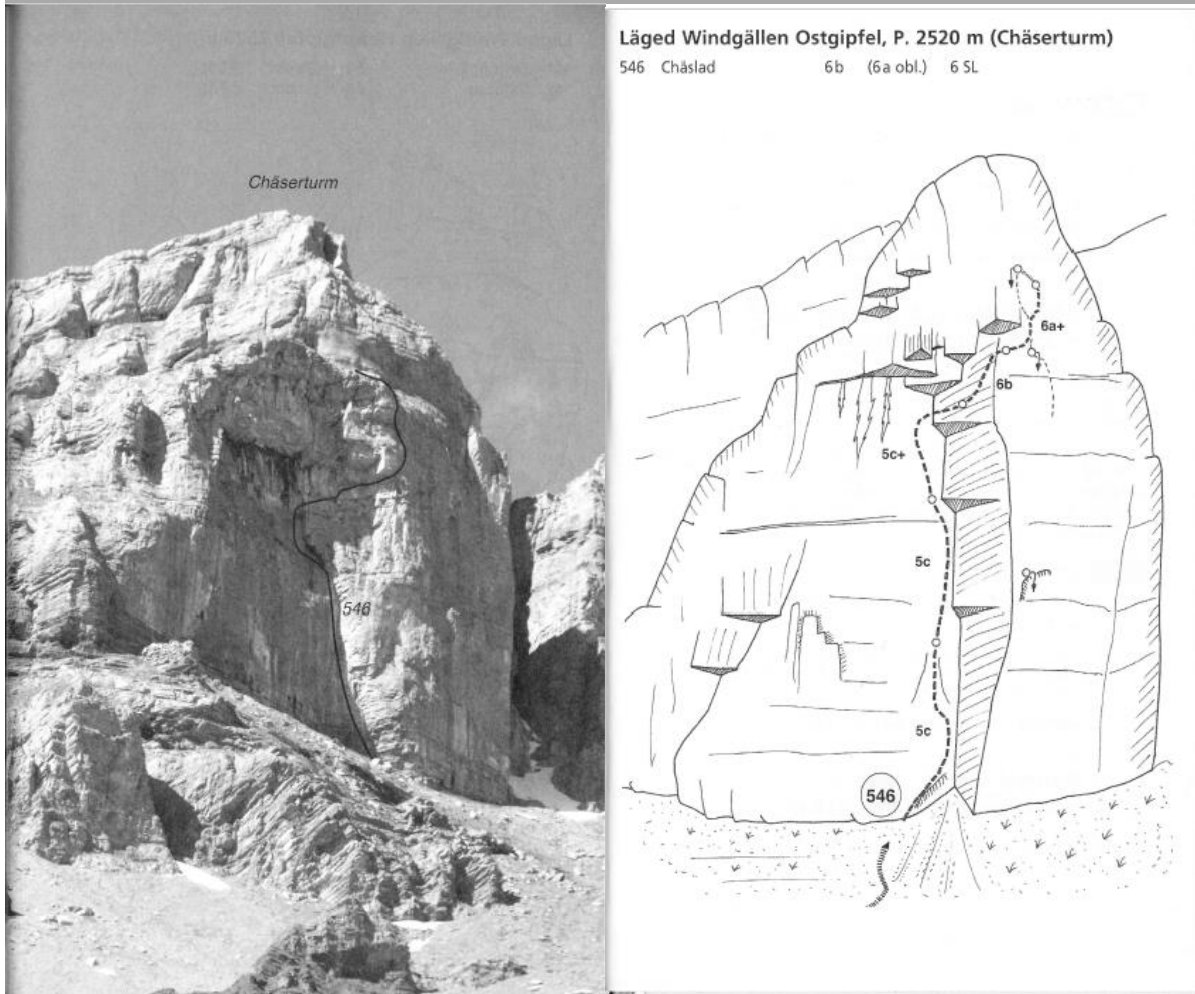
| | | | | | |
|---|----------|---------|------|-------|---|
| 1 | Dachluft | 6c+, A0 | 8 SL | 200 m | H. Kempf, L. Gisler + F. Gisler, 1987. Saniert: H. Kempf, 2002. |
| 2 | Chäslad | 6a+ | 5 SL | 200 m | H. Kempf, H. Sonderegger, + S. Bachmann, 1982. Saniert: H. Kempf, 2002. |
| 3 | Urhärt | 6b+, A0 | 5 SL | 180 m | K. Winkler + P. Schoch, 1987. |
| 4 | Kapritzi | 7a | 4 SL | 150 m | H. Kempf + L. Gisler, 2004. |

⁵ Toni Fullin / Andy Banholzer, „Uri excellence“, 2015

Läged Windgällen – Chäserturm: Chäslad

Aktualisiert: 02.05.2024

3 / 7



Läged Windgällen Ostgipfel, P. 2520 m (Chäserturm)

Die markante, von einem grossen Dachüberhang dominierte Südwand, wird von mehreren, extremen Sportkletterrouten durchzogen. Einzig der Schwierigkeitslevel von «Chäslad» liegt noch knapp im Bereich dieses Führers.

Zustieg: Von der Postauto-Haltestelle Balm bei Hinteren Rustigen (1808 m) führt ein guter Wanderweg westlich am Geissberg vorbei zur Ruosalper Chulm (2178 m). Beim kleinen See (2100 m) unter dem Pass verlässt man den Weg und steigt westwärts über Geröllhalden zum Einstieg hoch (Zeitbedarf: 1 ½ Std.).

546 Chäslad

Hans Kempf, Hans Sonderegger und Sigi Bachmann, 1982; saniert 2002

6b (6a obl.) Eindrucksvolle und steile Route, die das grosse Dach elegant rechts umgeht. Im unteren Teil ist der Fels leicht splitterig. Abb. S. 481, 483

Abstieg: Abseilen über die Abseilpiste.

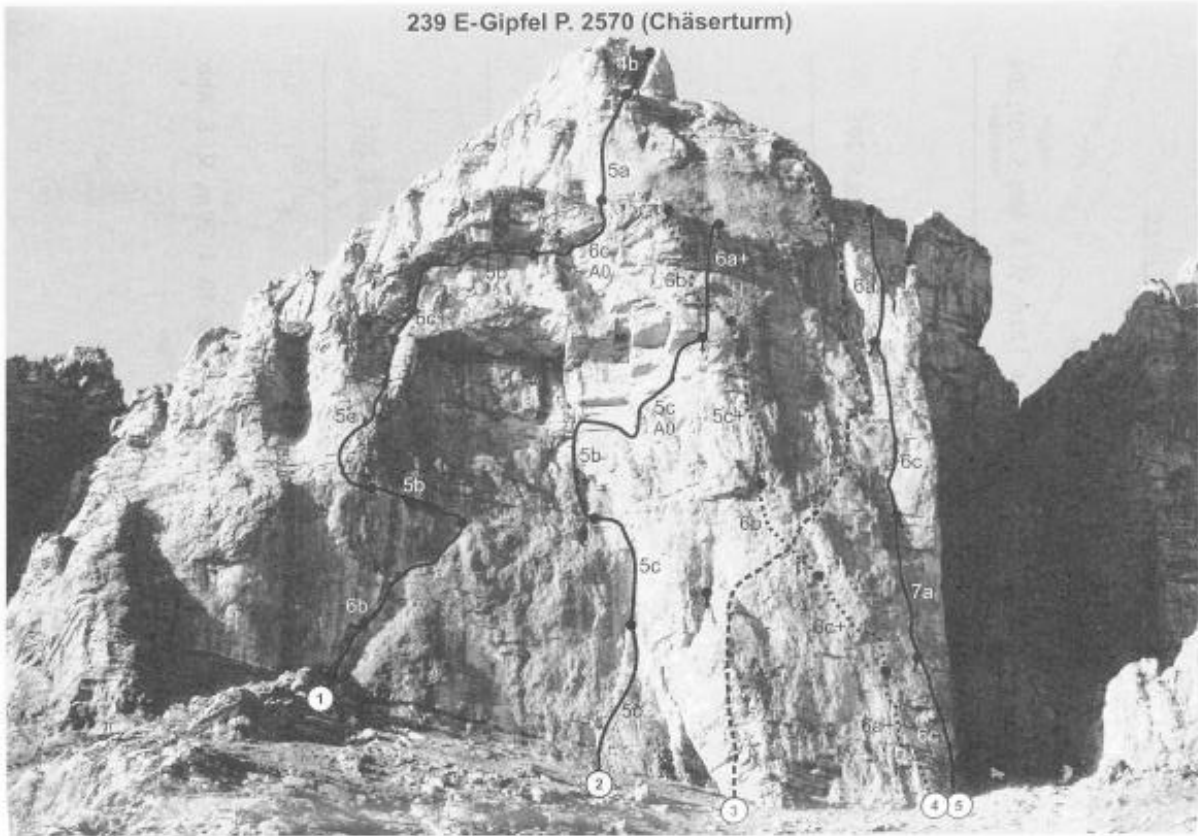
6

⁶ Bruno Müller, „Auswahlführer Zentralschweizer Alpen“, 2010

Läged Windgällen – Chäserturn: **Chäslad**

Aktualisiert: 02.05.2024

4 / 7



.../2

Chäslad

H. Kempf, H. Sonderegger und S. Bachmann, 1982.
Saniert: H. Kempf, 2002.

6a+ P ***, Seil: 2 x 50 m, Expr.: 12, Φ : 200 m, SL: 5, Abb. S. 206.

7

⁷ Toni Fullin, Andy Banholzer, „Alpine Touren. Oberalpstock Windgällen“, 2010

Läged Windgällen – Chäserturn: **Chäslad**

Aktualisiert: 02.05.2024

5 / 7

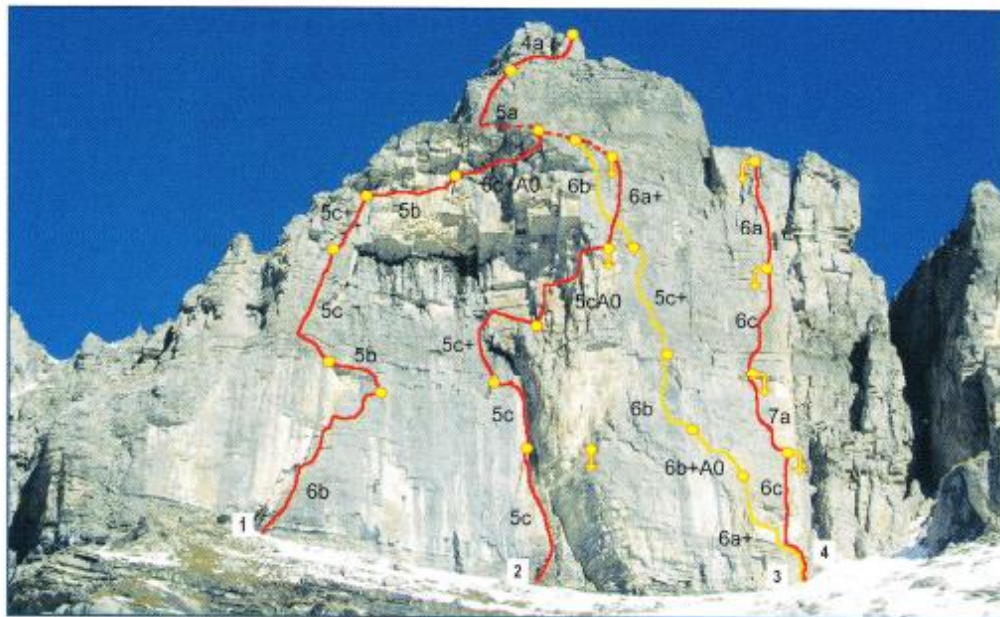
Sektorbeschreibung




















Die Klettereien am Chäserturn befinden sich in vorwiegend gutem Fels. Alle Routen haben mehrere Seillängen zwischen dem 5. und 7. Franzosengrad. Mit der Route «Kapritzi» besitzt der Chäserturn eine der schwierigsten Routen im Gebiet Läged Windgällen. Wer gerne ausgesetzt klettert und viel Luft unter dem Hintern nicht scheut, für den ist die Route «Dachluft» ein Muss.

Zustieg

Vom Parkplatz «Untere Balm», an der Klausenpassestrasse, führt ein gut ausgebauter Wanderweg nach Heidmanegg. Kurz vor der Alp folgst du dem Bergweg Richtung Ruosalperchulm. Beim Ruosalperseeli verlässt du den Weg links und steigst über die Geröllhalde hoch zu den Einstiegen.

| Parkplatz | Zustiegszeit | Einstieg | LK / Koordinaten | Exposition | Ideale Zeit |
|-----------------------|--------------|----------|-------------------------|------------|----------------|
| Abzweigung Heidmanegg | 1h40min | 2320m | 1192 704°085/193°345 | SO | Juli - Oktober |

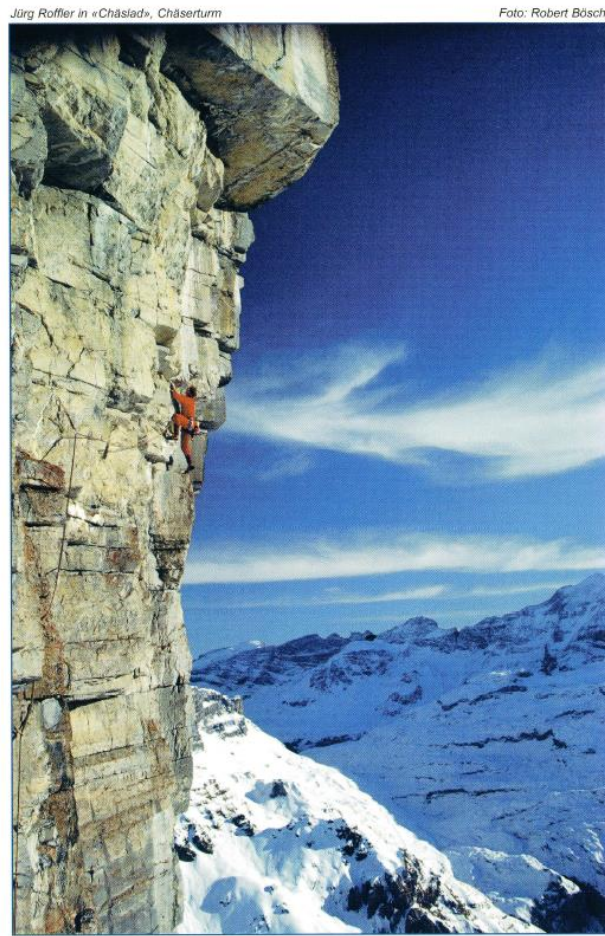


| | | | | | |
|------------|--------------------------|---|------|--|--|
| 1 Dachluft | 6b 5b 5c 5c+ 5b 6c+A0 |   | 200m |    | H. Kempf, F. Gisler, L. Gisler 1987 Saniert: 2002 |
| 2 Chäslad | 5c 5c 5c+ 5cA0 6a+ |   | 200m |    | H. Kempf, H. Sonderegger, S. Bachmann 1982 Saniert: 2002 |
| 3 Urhärt | 6a+ 6b+A0 6b 5c+ 6b |   | 200m |    | K. Winkler, P. Schoch 1987 |
| 4 Kapritzi | 6c 7a 6c 6a |  | 150m |    | H. Kempf, L. Gisler |

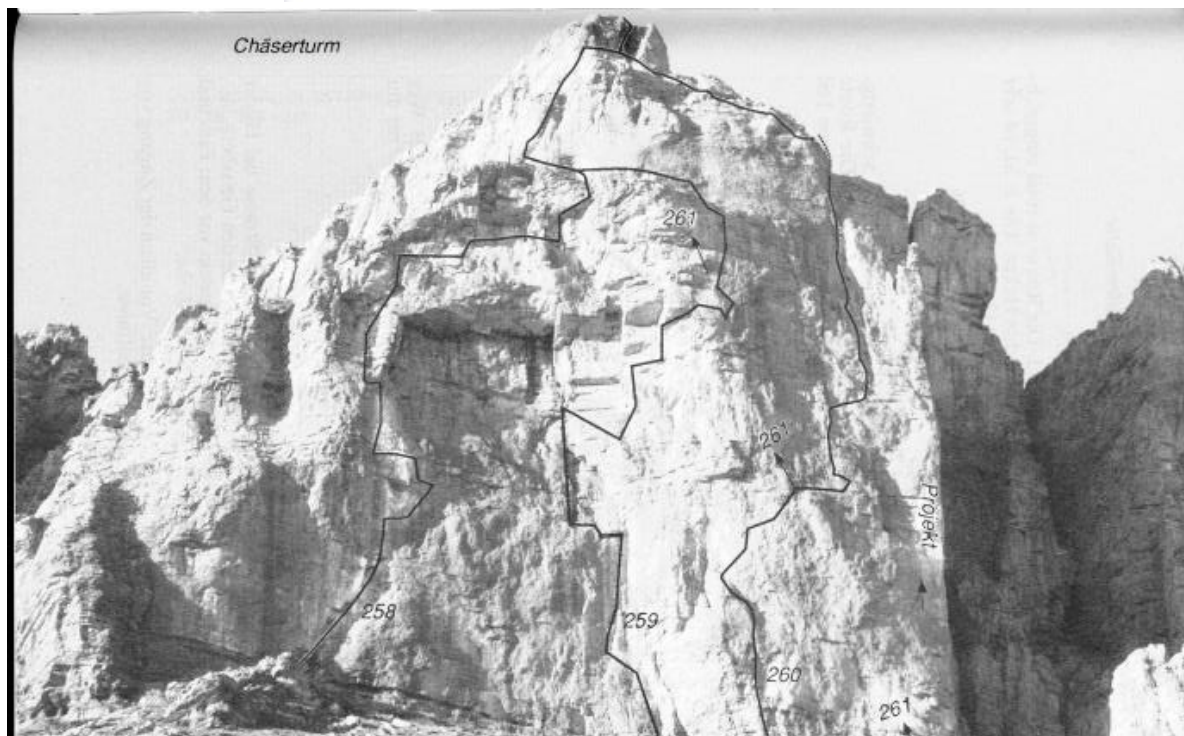
Läged Windgällen – Chäserturm: Chäslad

Aktualisiert: 02.05.2024

6 / 7



8



9

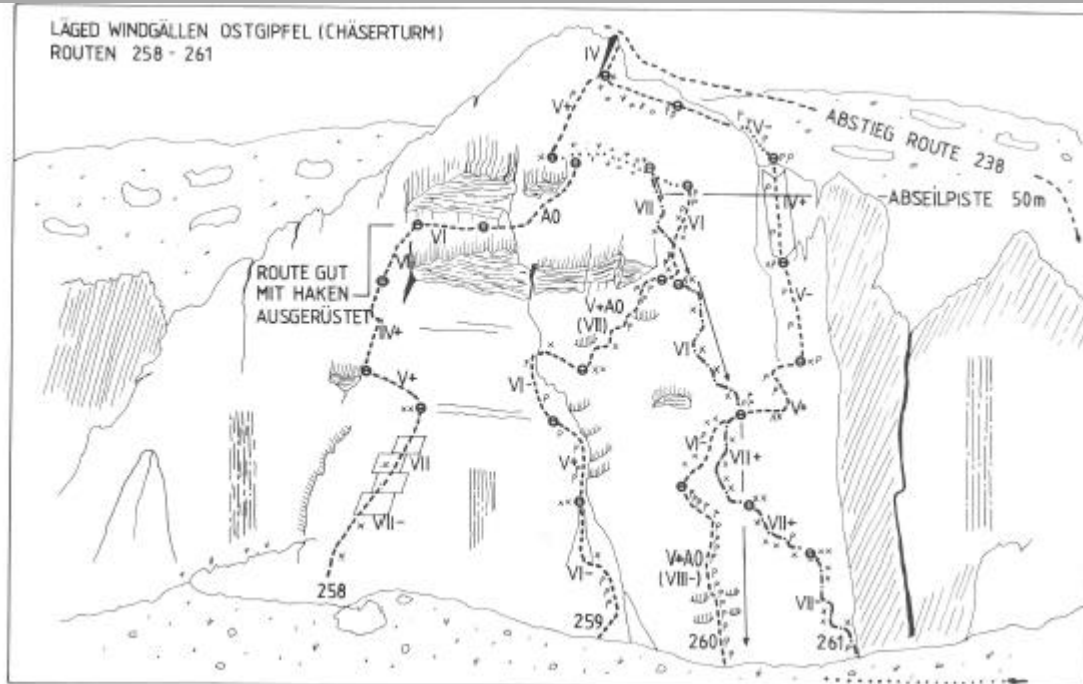
⁸ Gabi Bricker, Christoph Arnold, „Klettertouren im Schächental“, 2005

⁹ Toni Fullin, „Urner Alpen Ost“, 6. Auflage 1992

Läged Windgällen – Chäserturm: Chäslad

Aktualisiert: 02.05.2024

7 / 7

**259** *Chäslad*

(VI A0 oder VII-) 3 bis 4 Std. Die Route ist gut ausgerüstet. Eindrückliche, steilste Route, im unteren Teil leicht splittriger Fels. Abb. S. 135, 137.

H. Kempf, H. Sonderegger und S. Bachmann 1982.

10

¹⁰ Toni Fullin, „Urner Alpen Ost“, 6. Auflage 1992